

# 75 Prozent Strom werden eingespart

## Ältere Straßenlampen werden gegen LED-Straßenlampen ausgetauscht



Bürgermeister Christian Kiendl machte sich in luftiger Höhe ein Bild von der Umstellung auf LED-Leuchten.



Klimaschutzmanager Franz Hien und Josef Kammermeier von der Stromversorgung zeigen den Unterschied zwischen der herkömmlichen Leuchte (r.) und der modernen LED-Lampe. (Fotos: Wallner)

**Schierling. (aw) Im Ort Schierling beginnt bei der Straßenbeleuchtung ab sofort ein neues Zeitalter. Denn seit Dienstag werden 449 der 927 älteren Straßenlampen gegen neue und stromsparende LED-Straßenlampen ausgetauscht. Der Auftrag zum Lampentausch, der an die Stromversorgung Schierling vergeben wurde, wird derzeit von Mitarbeitern der ortsansässigen Firma Elektro Röhrl durchgeführt.**

Bürgermeister Christian Kiendl freute sich bei der Baustellenbesichtigung zusammen mit Klimaschutzmanager Franz Hien, dass der Beschluss des Marktgemeinderates vom Dezember vergangenen Jahres

zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED jetzt in die Tat umgesetzt wird. Damit erfolge ein weiterer Schritt zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und zum Einsatz energiesparender Technik jetzt auch für die Straßenbeleuchtung. Die Maßnahme hat einen finanziellen Umfang von 170000 Euro.

Wie Klimaschutzmanager Franz Hien mitteilte, werden mit der Maßnahme auch die aktiven Energiesparmaßnahmen in der Marktgemeinde fortgesetzt. Durch den Umbau können nun mehr als 75 Prozent Strom bei den Leuchten eingespart werden, wodurch sich die geringe Amortisationszeit dieser Maß-

nahme von etwa acht Jahren erklärt. Wegen der Lebensdauer von bis zu 100000 Stunden ist die Wartungshäufigkeit zudem wesentlich niedriger.

Energiesparen ist den Schierlingern ein sehr großes Anliegen. Der Markt Schierling lässt deshalb beim Klimaschutz auch Taten folgen, damit den Bürgerinnen und Bürgern aktives Energiesparen als gutes Beispiel vorgemacht wird. Bereits abgeschlossen ist zum Beispiel die Umstellung der gesamten Beleuchtung in den Placidus-Heinrich-Schulen und in der Mehrzweckhalle. Und das Dienstauto des Rathauses ist – selbstverständlich – ein Elektrofahrzeug.